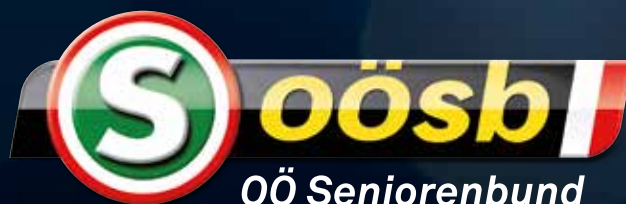


Gemeinsam durch den Advent

Das Adventheft des OÖ Seniorenbundes mit
Gemeinschaft, Rezepten & Geschichten



Liebe Seniorinnen und Senioren!

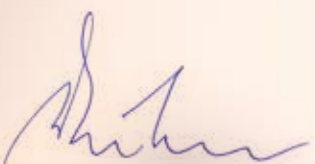
Gemeinschaft steht im Mittelpunkt unserer Arbeit beim OÖ Seniorenbund – das ganze Jahr über, aber besonders in der Adventzeit. Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu Christi, ist eine Zeit der Verbundenheit, des Miteinanders und der Nähe. Wir möchten, dass alle Seniorinnen und Senioren diese Zeit in guter Gesellschaft verbringen können. Darum bieten wir ein vielfältiges Programm an Aktivitäten und Begegnungen. Denn Weihnachten ist mehr als Schenken – es ist eine Zeit des Zusammenhalts.

Gerade in dieser besonderen Zeit, geprägt von Traditionen und schönen Momenten, laden wir Seniorinnen und Senioren herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft zu sein. Gemeinsam Zeit zu verbringen, neue Freundschaften zu knüpfen und das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu stärken – das ist unser Anliegen. Niemand soll sich einsam fühlen, schon gar nicht zu Weihnachten. Diese Zeit lädt aber auch dazu ein, innezuhalten, nachzudenken und Neues auszuprobieren.

Deshalb hat der OÖ Seniorenbund dieses abwechslungsreiche Adventheft zusammengestellt. Es zeigt nicht nur unser vielfältiges Angebot, sondern bietet auch weihnachtliche Geschichten und Rezepte, die zum Nachdenken und Genießen anregen. Wir möchten Seniorinnen und Senioren ermutigen, schöne Momente in Gesellschaft zu erleben und gemeinsam die festliche Zeit zu genießen.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein – und die Weihnachtszeit in Gemeinschaft zu verbringen.




LH A.D. DR. JOSEF PÜHRINGER
LANDESOBMAN


BR MAG. FRANZ EBNER
LANDESGESCHÄFTSFÜHRER



Vorweihnachtlicher Besinnungstag.	4
Krokantecken – Florentiner	5
Gemeinsam den 24. Dezember verbringen	6
Apfelbrot	7
Oberösterreichisches Adventsingen begeistert jedes Jahr tausende Mitglieder	8
Einladung zum Weihnachts-Plaudercafé.	10
Das Urteil beendet den Prozess.	11
„Griaß di, wie geht´s?“ –Weil Reden gut tut!	12
Die Kunst, dankbar zu sein.	13
Kekse als Zeichen der Freude und Dankbarkeit.	14
Die Engel	15
Vorweihnachtliches Singen – gemeinsam mit dem OÖ Volksliedwerk	16
Weihnachtsgänse	17
Liebesgeschicht´n & Freundschaftssach´n.	18
Powidl-Mohnkekse	19
Vor allem zu Weihnachten – Beratungsangebot des OÖ Seniorenbundes.	20
12.000 Besuche bei alleinstehenden Seniorinnen und Senioren.	21
Trag die Weihnachtsfreud in dir.	22
Unterstützung in finanziellen Notsituationen – Verein OÖ Seniorenhilfe.	24
Die heilige Nacht	25
Weihnachtsreise Zillertal.	26
Das Weihnachtsevangelium (Lk 2,1 20)	27



Die Pfarr- und Wallfahrtskirche Christkindl

Vorweihnachtlicher Besinnungstag

In der Vorweihnachtszeit sind viele von uns auf der Suche nach Ruhe und Einkehr. Der Alltag ist oft von Hektik geprägt – umso wichtiger ist es, sich bewusst Zeit zu nehmen, um innerlich zur Ruhe zu kommen. Beim vorweihnachtlichen Besinnungstag möchten wir uns gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen und dem nachspüren, was diese besondere Zeit so wertvoll macht.

Dieses Jahr findet der Besinnungstag an einem ganz besonderen Ort statt: in Steyr – im Wallfahrtsort Christkindl. Kaum ein Platz könnte besser geeignet sein, um sich in besinnlicher Atmosphäre auf Weihnachten vorzubereiten. Gemeinsame Impulse, Momente der Stille und das Erleben der besonderen Atmosphäre sollen uns helfen, den Zauber von Weihnachten neu zu entdecken. So wird der vorweihnachtliche Besinnungstag zu einer wertvollen Gelegenheit, Kraft zu schöpfen und sich mit Freude und Gelassenheit auf das Fest einzustimmen.

Vorweihnachtlicher Besinnungstag

Neuer Termin: Do., 04.12.2025, 14.00 Uhr
Wallfahrtskirche, Steyr-Christkindl

Die Teilnehmer erwarten wertvolle Impulse und eine besinnliche Einstimmung auf Weihnachten sowie ein gemeinsamer Gottesdienst und eine Agape mit Pfarrer Franz Wöckinger.

Teilnahmegebühr: € 15,-

Anmeldung erforderlich unter: www.ooe-seniorenbund.at,
organisation@ooe-seniorenbund.at oder Tel.: 0732/775311-1



Krokantecken – Florentiner

Zutaten

10 dag Butter
25 dag brauner Zucker
2/10 L Obers
20 dag gehackte, gemischte kandierte Früchte
10 dag geschälte, gestiftete Mandeln
10 dag Sonnenblumenkerne
10 dag Mehl
Schokoglasur

Zubereitung

Das Backrohr auf 180° vorheizen.

In einem weiten Kochtopf Butter zergehen lassen, Zucker und Obers dazugeben und dann alle übrigen Zutaten, außer dem Mehl.

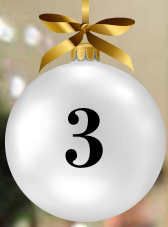
Alles gut mischen und unter Rühren bei schwacher Hitze 3 Minuten kochen.

Das Mehl nach und nach einrühren.

Ein Blech mit Backpapier auslegen, die Masse darauf verteilen und verstreichen und 20 Minuten backen.

Leicht überkühlt kleine Rechtecke schneiden und diese wieder diagonal durchtrennen.

Sind die Spitzen abgekühlt können sie noch mit einer Schokoglasur bestrichen werden.



Gemeinsam ist es am schönsten.

Gemeinsam den 24. Dezember verbringen

Der 24. Dezember ist ein besonderer Tag – doch gerade für Menschen, die ihn allein verbringen müssen, kann er eine große Herausforderung sein. Deshalb möchten wir Sie ganz herzlich einladen, diesen Tag in Gemeinschaft zu erleben.

Wir verbringen gemeinsam einige besinnliche Stunden, die Raum für Begegnung, Freude und Wärme bieten. Auf dem Programm stehen gemeinsames Musizieren, der Besuch der festlich geschmückten Domkrippe und zum Ausklang ein gemütliches Beisammensein.

Gerne können Sie auch eine eigene kleine Weihnachtsgeschichte oder ein Gedicht mitbringen, um es in der Runde zu teilen. So tragen alle ein Stück zur besonderen Stimmung bei.

Mittwoch, 24.12.2025

OÖ Seniorenbund, Obere Donaulände 7, 4020 Linz

- | | |
|-----------|---|
| 09.30 Uhr | Eintreffen beim OÖ Seniorenbund |
| 10.00 Uhr | Beginn des Programmes |
| 11.00 Uhr | Stadtrundfahrt mit dem Bummelzug vom Hauptplatz bis zum Neuen Dom |
| 11.30 Uhr | Führung Domkrippe |
| 12.15 Uhr | Fahrt mit dem Bummelzug zum Christkindlmarkt |
| 13.00 Uhr | Gemeinsame Weihnachtsfeier beim OÖ Seniorenbund |
| 13.30 Uhr | Ende |

Anmeldung erforderlich unter: www.ooe-seniorenbund.at,
organisation@ooe-seniorenbund.at oder Tel.: 0732/775311-1



Apfelbrot

Zutaten

Fruchtmasse

75 dag geraspelte Äpfel
 15 dag Rosinen
 15 dag geschnittene Feigen
 15 dag gehackte Nüsse
 5 dag zerkleinerte Aranzini
 15 dag Rohrzucker
 1 TL Zimt
 1 Messerspitze Nelkenpulver
 4 EL Rum

Brotmasse

½ KG Weizenmehl oder Weizenvollmehl
 1 Packerl Backpulver
 1 Ei
 ½ TL Salz

Zubereitung

Die Zutaten der **Fruchtmasse** mischen und mehrere Stunden zugedeckt durchziehen lassen.

Die restlichen Zutaten (Brotmasse) zur Fruchtmasse mischen, kurz durchkneten, in zwei befettete Kastenformen füllen und bei 190° eine Stunde backen.



2024 begeisterte das Oberösterreichische Adventsingen über 5.000 Mitglieder.

Oberösterreichisches Adventsingen begeistert jedes Jahr tausende Mitglieder

Seit vielen Jahren ist das Oberösterreichische Adventsingen ein besonderer Höhepunkt in der Adventzeit. Jahr für Jahr füllt sich das Linzer Musiktheater mit tausenden Besucherinnen und Besuchern, die gemeinsam in eine Atmosphäre von Musik, Schauspiel und Besinnung eintauchen. Dabei entsteht etwas Kostbares: ein Gefühl von Gemeinschaft, getragen von der Vorfreude auf Weihnachten.

Heuer erwartet uns ein neues Schauspiel unter der Regie von Joachim Rathke, das die biblische Weihnachtsgeschichte in eindrucksvoller Weise lebendig macht. Maria und Josef suchen vergeblich eine Herberge, bis das Kind in einem Stall zur Welt kommt. Engel verkünden die frohe Botschaft, Hirten machen sich auf den Weg – und gleichzeitig treten allegorische Figuren wie Neid, Geiz oder Stolz auf, die die dunklen Seiten des Lebens sichtbar machen. Doch mit der Geburt Jesu bricht das Licht an: Hoffnung, Frieden und Liebe vertreiben die Finsternis. Die besondere Verbindung von stim-

mungsvoller Volksmusik, einfühlsamem Schauspiel und neuem Bühnenbild schafft ein Erlebnis, das berührt und nachklingt. **Joachim Rathke**, bekannt für seine sensible und zugleich lebendige Handschrift, führt Regie und lässt die Weihnachtbotschaft auf eindrucksvolle Weise erfahrbar werden.

So wird das Adventsingen nicht nur zu einer kulturellen Begegnung, sondern auch zu einem gemeinsamen Innehalten in der oft so geschäftigen Vorweihnachtszeit – ein Moment, in dem wir Licht und Hoffnung miteinander teilen.

**Oberösterreichisches
Adventsingen
im Musiktheater Linz**

Fr., 12.12.2025,
13.30 Uhr | 16.30 Uhr
Sa., 13.12.2025,
13.30 Uhr | 16.30 Uhr
So., 14.12.2025, 12.00 Uhr

Kartenbuchung & Information
unter: www.ooe-adventsingen.at,
organisation@ooe-seniorenbund.at
oder Tel. 0732/775311-1







Gemeinsam auf Weihnachten einstimmen.

Einladung zum Weihnachts-Plaudercafé

Die Tage vor Weihnachten sind für viele besonders hektisch – alles soll rechtzeitig erledigt sein, und oft bleibt wenig Raum für Begegnung und Ruhe. Umso schöner ist es, sich kurz vor dem Fest noch einmal bewusst Zeit für Gemeinschaft zu nehmen.

Dazu laden wir herzlich zu unserem **Weihnachts-Plaudercafé** ein. Bei Kaffee, Kuchen und stimmungsvollen Gesprächen wollen wir miteinander eine kleine Auszeit vom Alltag genießen. Gemeinsames Lachen, gute Gespräche und das Miteinander machen diese Stunden zu etwas Besonderem.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind – melden Sie sich an und verbringen Sie mit uns ein paar besinnliche, fröhliche Momente im Advent. Gemeinsam stimmen wir uns so auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Gerne können Sie auch eine **eigene kleine Weihnachtsgeschichte oder ein Gedicht** mitbringen, um sie in der Runde zu teilen. So tragen alle ein Stück zur besonderen Stimmung des Abends bei.

Linz-Stadt

Gemeinsam feiern

Mi., 24.12.2025

von 9.30 Uhr

OÖ Seniorenbund

Obere Donaulände 7, 4020 Linz

Anmeldung erforderlich unter:
www.ooe-seniorenbund.at,
organisation@ooe-seniorenbund.at
oder Tel.: 0732/775311-1



Steyr-Stadt

Weihnachts-Plaudercafé

Mo., 22.12.2025

von 9 -12 Uhr

**in den Räumlichkeiten des
SB Steyr-Stadt,**

Redtenbachergasse 4, 4400 Steyr

Keine Anmeldung erforderlich.

Wels-Stadt

Advent Plauderei

Mo., 01.12.2025

von 9.30 Uhr

**im WIRTTreff Seniorenstüberl,
Rainerstraße 8a, 4600 Wels**

Keine Anmeldung erforderlich.

Das Urteil beendet den Prozess

Es gibt einen Satz, der eine tiefe Lebensweisheit enthält: Das Urteil beendet den Prozess. Diese Binsenwahrheit scheint fast zu banal zu sein, als dass es sich lohnt, darüber nachzudenken.

In jedem Gerichtsverfahren beendet das Urteil den Prozess. Am Ende weiß jeder, wer der Schuldige oder Unschuldige ist. Wenn das Urteil gesprochen ist und die Berufungsverfahren abgeschlossen sind, ist der Prozess zu Ende.

Im alltäglichen Leben ist es ähnlich.

Du begegnest einem Menschen, mit dem du gute oder schlechte Erfahrungen gemacht hast. Ohne dass es dir bewusst ist, bildest du dir ein Urteil: Dieser Mensch ist dir sympathisch, jener nicht. Da steht ein schlechter Mensch, dort ein guter – das Urteil ist gefällt. Wir glauben, dass uns Urteile weiterbringen, aber in Wahrheit behindern sie den Lebensprozess. Sie schneiden dir die Möglichkeiten des Umdenkens, der Umkehr und des Neuwerdens ab. Das einmal gefällte Urteil raubt nicht nur dem anderen die Chance zum Leben, zur Entwicklung und zur Entfaltung, sondern du gibst dir selbst keine Möglichkeit, mit ihm oder mit einer Sache weiterzukommen. Kinder, deren Entwicklung durch dauernde Verurteilungen gehemmt ist, werden an Leib und Seele behindert. Und Erwachsene, denen immer wieder die gleichen

Urteile und Vorurteile entgegengebracht werden, verkümmern, resignieren und verlieren den Mut.

Jeder weiß aus eigener Erfahrung, dass man im Leben immer wieder urteilen muss. Aber es wird selten bedacht, dass das Urteil den Prozess beendet – den Lebensprozess, die Entwicklung, auch mögliche Veränderungen. Deshalb ist es meist klüger, nicht zu urteilen. Das fordert eine Haltung, die uns Gott entgegenbringt: Er bricht das geknickte Rohr nicht und löscht den glimmenden Docht nicht aus.

Wir Menschen neigen dazu, Personen, ihre Handlungen und Ansichten in Schubladen abzulegen. Diese Urteile und Bewertungen brauchen wir, sonst fühlen wir uns bedroht.

Erst wenn alles in der richtigen Schublade liegt, verschwindet die Angst. Jeder kennt solche Beispiele: Ausländer sind gefährlich, Zuwanderer nehmen den Inländern die Arbeitsplätze weg, Beamte sind faul. Mit Schubladen kann man sein Leben besser meistern, glauben viele, aber das Gegenteil ist der Fall: Sie sind fürs Leben hinderlich.



9



Anrufen und reden – weil Reden gut tut!

„Griass di, wie geht's?“ – Weil Reden gut tut!

Gerade in der Vorweihnachtszeit spüren viele Menschen die Stille besonders stark. Während manche diese Zeit der Ruhe genießen, fühlen sich andere einsam, weil ihnen jemand zum Reden fehlt. Ein vertrautes Gespräch, ein gutes Wort oder ein kleines Lachen können dann besonders wertvoll sein.

Mit der Telefonaktion „**Griass di, wie geht's?**“ möchte der OÖ Seniorenbund Seniorinnen und Senioren eine unkomplizierte Möglichkeit bieten, sich auszutauschen. Ganz ohne Anmeldung und ohne Verpflichtungen können Sie einfach zum Hörer greifen und bei den angegebenen Terminen anrufen. Am anderen Ende der Leitung

erwarten Sie Mitglieder des Landesvorstandes, sich auf ein Gespräch mit Ihnen freuen.

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, rufen Sie an und lassen Sie uns gemeinsam ins Gespräch kommen. Denn manchmal reicht ein einfaches „Griass di, wie geht's?“, um das Herz ein wenig wärmer werden zu lassen.



Termine

An den Freitagen im Advent von
8.00 – 12.00 Uhr.

5.12.2025, 12.12.2025, 19.12.2025

Einfach kostenlos anrufen unter
0732/775311-723

Zu einem Gespräch stehen bereit:



5. Dezember



08.00 - 12.00 Uhr
Abt em. Mag. Martin Felhofer,
Landesseelsorger



12. Dezember



08.00 - 12.00 Uhr
LH a.D. Dr. Josef Pühringer,
Landesobmann



19. Dezember



08.00 - 12.00 Uhr
BR Mag. Franz Ebner,
Landesgeschäftsführer

Die Kunst, dankbar zu sein

Gerade in der Advent- und Weihnachtszeit spüren wir besonders, wie wertvoll Dankbarkeit ist. Sie macht unser Leben leichter und glücklicher – nicht, weil wir alles haben, sondern weil wir das Schöne bewusst wahrnehmen.

Wissenschaftliche Studien zeigen: Dankbarkeit wirkt wie ein kleines Schutzschild. Sie senkt Stress, fördert guten Schlaf, stärkt Beziehungen und kann sogar unsere Gesundheit verbessern. Menschen, die regelmäßig Dankbarkeit üben, fühlen sich weniger einsam und entwickeln mehr innere Stärke.

Dabei geht es nicht um große Gesten. Ein „Danke“ für den morgendlichen Kaffee, ein freundliches Wort an die Nachbarn oder ein paar Zeilen im Dankbarkeitstagebuch reichen schon, um den Blick auf das Gute zu lenken. So erinnern wir uns immer wieder daran, was unser Leben reich macht – sei es ein schönes Gespräch, ein Sonnenaufgang oder ein gemeinsames Lachen.

Dankbarkeit schenkt uns Ruhe, Resilienz und Gelassenheit. Sie verbindet uns mit anderen und lässt uns die kleinen Wunder im Alltag sehen. Und gerade jetzt, in dieser besonderen Zeit, kann sie uns ein Stück mehr Glück und Wärme ins Herz zaubern.



Kekse für die Altenheime – ein Zeichen von Wertschätzung und Dankbarkeit.

Kekse als Zeichen der Freude und Dankbarkeit

Die Adventszeit lebt von kleinen Gesten, die Wärme und Geborgenheit schenken. Gerade in Alten- und Pflegeheimen fehlt manchmal das, was viele mit Weihnachten verbinden: der Duft von frisch gebackenen Keksen, gemeinsames Naschen und fröhliche Runden.

Darum haben viele Ortsgruppen eine schöne Tradition geschaffen: Sie backen Kekse für die Bewohnerinnen und Bewohner der Heime. Mit Liebe zubereitet und hübsch verpackt, bringen sie nicht nur adventlichen Genuss, sondern auch ein Stück Erinnerung an frühere Weihnachtsfeste. Oft werden die Köstlichkeiten gleich gemeinsam

verkostet – und zaubern ein Lächeln in die Gesichter.

Auch das Pflegepersonal wird nicht vergessen. Ein Teller Kekse ist ein herzliches Dankeschön für jene, die das ganze Jahr und auch über die Feiertage hindurch mit großem Einsatz für andere da sind.

So entsteht durch eine einfache Geste ein großes Geschenk: Freude, Anerkennung und das Gefühl, in dieser besonderen Zeit miteinander verbunden zu sein.

Die Engel

Es müssen nicht Männer und Frauen mit Flügel sein – die Engel.
Sie gehen leise – sie müssen nicht schreien.
Oft sind sie alt – gar hässlich und klein – die Engel.

Vielleicht ist da einer, der gibt dir die Hand oder er wohnt neben
dir – Wand an Wand – der Engel.
Dem Kranken hat er das Essen gebracht – der Engel.
Dem Alten hat er das Bett gemacht – der Engel.
Er hört, wenn du ihn rufst in der Nacht – der Engel.
Er stellt sich in den Weg und sagt „Nein“ – der Engel – groß wie
ein Pfahl und hart wie ein Stein!
Es müssen nicht Männer und Frauen mit Flügel sein – die Engel.

Text: Rudolf Otto Wimmer



Gemeinsam singen im Advent.

Vorweihnachtliches Singen – gemeinsam mit dem OÖ Volksliedwerk

Die Adventzeit lädt ein, innezuhalten und Gemeinschaft zu erleben – am schönsten beim gemeinsamen Singen.

Das **Oberösterreichische Volksliedwerk** lädt herzlich zu **weihnachtlichen Singstunden** ein, jeweils um **15.00 Uhr im Festsaal des Schlossmuseums Linz**. Der **Eintritt ist frei**.

In stimmungsvoller Atmosphäre erklingen alpenländische Lieder und andere schöne Weisen, die Herz und Seele berühren. Singen schafft Freude, verbindet Menschen und lässt spüren, was Weihnachten wirklich bedeutet.

Der **OÖ Seniorenbund** hat dieses besondere Angebot in sein Weihnachtsprogramm aufgenommen – eine Einladung an alle, mitzusingen und die adventliche Zeit gemeinsam zu genießen.

Kommen Sie vorbei und stimmen Sie mit uns ein – wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit! Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Vorweihnachtliche Singstunden

Sonntag, 30. November 2025

Singleiter Hubert Tröbinger

Musik: Dorfstadtmusi

Sonntag, 7. Dezember 2025

Singleiter Christian Krensllehner

Musik: Krensllehnermusi

Sonntag, 14. Dezember 2025

Singleiter Hubert Tröbinger

Musik: Hausbergmusi

Sonntag, 21. Dezember 2025

Singleiterin Elisabeth Freundlinger

Musik: Heimathausmusi

Freitag, 26. Dezember 2025

Singleiterin Elisabeth Freundlinger

Musik: Zupft wia Zogn

**jeweils 15.00 Uhr im Festsaal des
Schlossmuseums**

OÖ Volksliedwerk

0676/5084960

buro@ooe-volksliedwerk.at

www.ooe-volksliedwerk.at

Weihnachtsgänse

Frau Miller kauft für's Weihnachtsfest
das Feinste, was sich denken lässt.

Sie hat schon alles, was ihr schmeckt,
nur eines hat sie nicht entdeckt.

So fragt sie die Verkäuferin,
die schlichtet g'rade vor sich hin:
„Mein Fräulein, sagen Sie mir ans:
Wo gibt's denn da a Weihnachtsgans?“

„Da drüben!“, meint die junge Frau,
„Ich zeig's Ihnen gleich ganz genau.“

„Es kommt drauf an, was Sie gern woll'n,
a Gans aus Ungarn oder Pol'n,
aus Portugal, vom Nordseestrand,
vielleicht aus unserm eig'nen Land?“

Drauf sagt die Miller: „Wissen Sie,
das ist mir wurscht jetzt irgendwie,
weil diese Gans nur schmecken sollt
und ich nix mit ihr reden wollt!“

Quelle: Peter Meissner, Auch Engel lachen gerne weiter



Knüpfen Sie neue Kontakte.

Liebesgeschicht'n & Freundschaftssach'n

Im Mitglieder-Magazin WIRaktiv des OÖ Seniorenbundes gibt es eine eigene Seite, die Menschen miteinander in Kontakt bringt – unkompliziert und diskret. Seniorinnen und Senioren, die Gesprächspartner suchen, Gleichgesinnte für gemeinsame Hobbys, Reisepartner oder auch eine Partnerschaft, können dort eine persönliche Anzeige schalten.

Auf Wunsch erscheint das Inserat mit **Chiffre**, damit Ihre Privatsphäre gewahrt bleibt. Interessierte melden sich beim OÖ Seniorenbund; wir sammeln die Zuschriften und **leiten sie vertraulich** an die Inserentinnen und Inserenten weiter. So entsteht behutsam genau das, was viele sich wünschen: neue

Bekanschaften, gute Gespräche und vielleicht ein gemeinsamer Weg.

Wenn auch Sie Kontakte knüpfen möchten, geben Sie einfach eine kurze Anzeige auf – mit ein paar Worten zu Ihnen und dem, was Sie sich wünschen. Alles Weitere übernehmen wir.



Sie wollen selbst inserieren? Melden Sie sich hier:

WIRaktiv
Obere Donaulände 7, 4020 Linz,
chiffre@ooe-seniorenbund.at,
0732/775311-4

Powidl-Mohnkekse

Zutaten

50 dag Mehl
 12 dag Staubzucker
 12 dag Mohn gemahlen
 30 dag kalte Butter
 1 Prise Salz
 1 Prise Zimt
 2 Eidotter
 Powidl zum Füllen

Zubereitung

Mehl, Zucker, Mohn, Salz und Zimt vermischen, Butter in kleine Stücke schneiden und mit den trockenen Zutaten verbröseln.

Anschließend mit den Eidottern rasch zu einem Mürbteig verkneten.

Den Teig in Frischhaltefolie wickeln und ca. 1 Stunde im Kühlschrank rasten lassen.

Anschließend auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 3 mm dick ausrollen und beliebig ausstechen.

Bei der Hälfte der Kekse zusätzlich ein kleines Loch ausstechen. Bei 180° Ober- /Unterhitze ca. 10 min backen.

Den Powidl etwas erwärmen, evtl. passieren und je 2 Kekshälften mit Powidl zusammenkleben.



Die Expertinnen und Experten beraten Sie gerne!

Vor allem zu Weihnachten – Beratungsangebot des OÖ Seniorenbundes

Gerade rund um Weihnachten tauchen bei vielen Seniorinnen und Senioren Fragen und Sorgen auf. Oft geht es um finanzielle Absicherung, um die richtige PflegegeldEinstufung oder um Details zur Pension. Damit niemand mit diesen Anliegen allein bleibt, bietet der OÖ Seniorenbund in allen Bezirken Oberösterreichs regelmäßige Sprechtag an.

Unsere Expertinnen und Experten beraten zu Themen wie Beihilfen, Zuschüsse, Pflegegeld, Steuer- und Erbrecht, Arbeitnehmerveranlagung und vielem mehr. Dabei stehen stets persönliche und praxistaugliche Lösungen im Mittelpunkt.

Besonders in der Weihnachtszeit ist dieses Angebot eine wertvolle Hilfe. Zusätzlich unterstützen auch Organisationen wie die **Caritas Sozialberatungsstellen**, das **Hilfswerk** (Einkommensgrenze 1.300 €) und die **OÖ Nachrichten** (Antragsfrist bis 30. November). Ebenso bietet die OÖ Seni-

orenhilfe gezielte Unterstützung, und der Seniorenbund trägt mit „**Licht ins Dunkel**“ dazu bei, bedarfsgerechte Hilfe zu leisten.

So stellen wir sicher: Niemand muss in dieser besonderen Zeit mit seinen Fragen oder Sorgen allein sein.

ALLE KOSTENLOSEN SPRECHTAGE IM MÜHLVIERTEL

Aigen	17.12.2025	08.00-09.00 Uhr	Marktgemeindeamt, Marktplatz 17
Bad Leonfelden	10.12.2025	13.00-14.00 Uhr	Pfarrheim, Kirchenplatz 1
Bad Zell	15.12.2025	13.00-14.00 Uhr	Marktgemeindeamt, Marktplatz 6
Freistadt	01.12. & 15.12.2025	08.30-10.00 Uhr	ÖVP-Sekretariat, Linzer Str. 47
Grein	05.12.2025	16.00-17.30 Uhr	GH zur Traube, Greinburgstr. 6
Haslach	17.12.2025	09.00-10.30 Uhr	Pfarramt Haslach, Kirchenplatz 1
Lembach	17.12.2025	11.00-12.00 Uhr	GH Altendorfer, Falkensteinerstr. 4
Neufelden	10.12.2025	11.00-12.00 Uhr	GH Marktwirt, Markt 20
Perg	05.12.2025	14.00-15.30 Uhr	ÖVP-Sekretariat, Herrenstr. 20
Pregarten	01.12.2025	10.30-11.30 Uhr	Pfarrzentrum, Kirchenplatz 3
Rohrbach	01.12.2025	13.00-14.00 Uhr	Pfarrzentrum, Pfarrgasse 8
Unterweißenbach	15.12.2025	11.00-12.00 Uhr	GH Fürst, Unterweißenbach 11

ALLE KOSTENLOSEN SPRECHTAGE IM TRAUNVIERTEL

Bad Hall	22.12.2025	11.00-12.00 Uhr	GH Heinz, Steyrer Str. 38
Bad Ischl	03.12.2025	16.00-17.00 Uhr	Hubertushof, Götzstr. 1
Garsten	05.12.2025	11.30-12.30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal, Am Platzl 1
Gmunden	03.12.2025	14.30-15.30 Uhr	ÖVP-Sekretariat, Georgstr. 5
Großraming	05.12.2025	10.00-11.00 Uhr	GH Ahrer, Kirchenplatz 4
Kirchdorf	01.12. & 22.12.2025	08.30-10.30 Uhr	Seniorenzentrum, Kalvarienbergstr. 2
Kleinraming	05.12.2025	08.30-09.30 Uhr	Pfarrheim, Kirchenplatz 7
Sierning	01.12.2025	14.00-15.00 Uhr	Landhotel Forsthof, Neustr. 29
Steyr	22.12.2025	13.00-14.00 Uhr	ÖVP-Sekretariat, Redtenbachergasse 4
Ternberg	22.12.2025	14.30-15.30 Uhr	GH Mandl, Kirchenplatz 9
Windischgarsten	01.12.2025	11.00-12.00 Uhr	GH Kemmetmüller, Hauptstr. 22

ALLE KOSTENLOSEN SPRECHTAGE IM HAUSRUCKVIERTEL

Eferding	15.12.2025	10.30-12.00 Uhr	ÖVP-Sekretariat, Josef-Mitter-Platz 6
Fischlham	15.12.2025	15.30-16.30 Uhr	Gemeindezentrum, 1. Stock, Thalheimerstr. 5
Grieskirchen	15.12.2025	08.30-09.30 Uhr	ÖVP-Sekretariat, Stadtplatz 34
Hartkirchen	18.12.2025	08.30-10.00 Uhr	Eigner Servicestation, Karlingerstr. 11
Meggenhofen	16.12.2025	13.30-14.30 Uhr	Martinshaus, Am Dorfplatz 3
Mondsee	09.12.2025	08.30-09.30 Uhr	Marktgemeindeamt, Marktplatz 14
Ottwang	09.12.2025	12.00-13.00 Uhr	Seniorenheim, Marktplatz 1
Peuerbach	02.12.2025	15.00-16.00 Uhr	GH Samhaber, Kirchenplatz 8
Pöndorf	18.12.2025	14.00-15.00 Uhr	GH Karl, Pöndorf 1
Schwanenstadt	03.12.2025	13.00-14.00 Uhr	VAR, „Daniela“, Stadtplatz 38
St. Georgen/i. A.	09.12.2025	10.00-11.00 Uhr	Kirchenwirt-Kiefer, Attergastr. 23
Traun	17.12.2025	10.30-12.00 Uhr	Roithnerhof, Johann Roithner Str. 9
Vöcklabruck	16.12.2025	11.30-12.30 Uhr	„Lebenshaus“, Ferd. Öttl-Str. 14
Waizenkirchen	16.12.2025	15.00-16.00 Uhr	GH „Mariandl“, Weidenholz 2
Wels	15.12.2025	13.30-15.00 Uhr	Welser Seniorenstüberl, Rainerstr. 8a

ALLE KOSTENLOSEN SPRECHTAGE IM INNVIERTTEL

Andorf	16.12.2025	11.00-12.30 Uhr	GH Bauböck, Gottfried-Schachinger-Weg 2
Aspach	04.12.2025	08.30-10.00 Uhr	GH Danzer, Höhnharter Str. 12
Mattighofen	04.12.2025	15.00-16.00 Uhr	GH Mattigtalerhof, Postgasse 18
Münzkirchen	10.12.2025	09.00-10.00 Uhr	GH Wösner, Hofmark 12
Ostermiething	04.12.2025	13.00-14.00 Uhr	GH Wirt z'Ernsting, Ernsting 6
Raab	02.12.2025	13.30-14.30 Uhr	Gemeindeamt, Marktstraße 7
Ried	02.12. & 16.12.2025	08.30-10.00 Uhr	ÖVP-Sekretariat, Bahnhofstr. 13
Schärding	02.12.2025	11.00-12.30 Uhr	ÖVP-Sekretariat, Linzer Str. 22
Uttendorf	04.12.2025	10.30-11.30 Uhr	GH Vitzthum, Uttendorf 25



Der persönliche Kontakt macht die Mitgliedschaft besonders.

12.000 Besuche bei alleinstehenden Seniorinnen und Senioren

Der persönliche Kontakt ist für jedes Mitglied wertvoll – besonders aber für jene, die ihre Wohnung oder ihr Haus nicht mehr verlassen können. Für sie sind regelmäßige Gespräche und Begegnungen ein wichtiger Halt im Alltag.

Um diese Nähe zu ermöglichen, gibt es seit vielen Jahren die sogenannten Sprengelbesuche. Rund 5.000 engagierte Sprengelbetreuerinnen und Sprengelbetreuer sind im ganzen Land unterwegs, um Seniorinnen und Senioren regelmäßig zu besuchen. Sie bringen Neuigkeiten aus dem Seniorenbund vorbei, halten die Verbindung aufrecht und

nehmen sich Zeit für ein persönliches Gespräch.

Oft sind es gerade diese Begegnungen, die Licht und Freude in den Alltag bringen. Ein freundliches Wort, ein gemeinsames Lachen oder einfach das Gefühl, nicht vergessen zu sein – all das schenkt Kraft und beugt Einsamkeit vor.

Mit mehr als 12.000 Besuchen im Jahr leisten die Sprengelbetreuerinnen und -betreuer einen unschätzbaren Beitrag für das Miteinander im OÖ Seniorenbund. Sie zeigen, dass Gemeinschaft nicht an der Haustür endet, sondern dass jeder und jede dazugehört – auch dann, wenn der Weg nach draußen nicht mehr möglich ist.

Trag die Weihnachtsfreud in dir

Trag die Weihnachtsfreud in dir,
wickl's in a feins Papier,
schenk sie dir selber, sie soll dih lehrn,
soviel is sinnlos, was wir begehren.
Dinge, die im Leben nie ihrn Wert verlieren
Kann man net kaufn, sie muass ma spürn.

Nimm die Liab und legs dazua,
wind um sie a goldne Schnur,
sie zählt viel mehr als Guat und Geld,
denn nur die Liebe verändert die Welt.
Sie is Endstation, sie is Anbeginn,
nur wo sie wohnt, hat s'Leben Sinn.

Text: Angelika Fürthauer, Himmelspost auf Erdenreise



21

Die OÖ Seniorenhilfe unterstützt, wenn Hilfe benötigt wird.

Nützen Sie
dieses Angebot!

Unterstützung in finanziellen Notsituationen – Verein OÖ Seniorenhilfe

Manchmal geraten Seniorinnen und Senioren in Situationen, die große finanzielle Belastungen mit sich bringen – besonders dann, wenn die Pension sehr niedrig ist. Um in solchen Momenten rasch und unbürokratisch Hilfe leisten zu können, wurde der Verein OÖ Seniorenhilfe ins Leben gerufen.

Seniorinnen und Senioren mit geringem Einkommen haaben die Möglichkeit, einmal im Jahr einen Zuschuss zu beantragen. Unterstützt werden außergewöhnliche Ausgaben, die oft schwer alleine zu bewältigen sind – etwa Kosten für ein Begräbnis, die Anschaffung von Hörgeräten oder einer Brille, der Einbau

eines Treppenlifts oder auch der Kauf notwendiger Haushaltsgeräte wie Herd oder Waschmaschine.

Die OÖ Seniorenhilfe möchte damit ein Stück Sicherheit geben und zeigen: Niemand soll in schwierigen Lebenslagen alleine dastehen müssen.

Info

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an seniorenhilfe@ooe-seniorenbund.at oder 0732/775311-3

Die heilige Nacht

Gesegnet sei die heilige Nacht,
die uns das Licht der Welt gebracht.

Wohl unterm lieben Himmelszelt,
die Hirten lagen auf dem Feld.

Ein Engel Gottes, hell und klar,
mit seinem Gruß tritt auf sie dar.

Vor Angst sie decken ihr Angesicht,
da spricht der Engel: ‚Fürchtet euch nicht!‘

‚Ich verkünd euch große Freud:
Der Heiland ist geborgen heut.‘

Da gehen die Hirten hin in Eil,
zu schauen mit Augen das ewig Heil.

Zu singen dem süßen Gast Willkommen,
zu bringen ihm ein Lämmlein fromm.

Bald kommen auch gezogen fern
Die heil’gen drei König’ mit ihrem Stern.

Sie knien vor dem Kindlein hold,
schenken ihm Myrrhe, Weihrauch, Gold.

*Vom Himmel hoch der Engel Heer
Frohlocket: ‚Gott in der Höh sei Ehr!‘*



23

Erleben Sie Weihnachten im wunderschönen Zillertal.

Weihnachtsreise Zillertal

Verbringen Sie mit dem OÖ Seniorenbund Weihnachten in Gemeinschaft

Verbringen Sie die festlichen Weihnachtstage in herzlicher Gemeinschaft und inmitten der zauberhaften Bergwelt Tirols. Das 4-Sterne Wellness-Hotel Kohlerhof in Fügen im Zillertal bietet Ihnen alles für eine erholsame und genussvolle Auszeit.

ab
€ 1.190,-
p.P./DZ
EZ-Zuschlag: € 219,-

Weihnachtsreise Zillertal

22.–26. Dezember 2025

****Hotel Kohlerhof

- 4 x Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet im ****Hotel Kohlerhof – Familie Heim; Aktiv/Wellness/Spa Hotel; Fügen/Zillertal/Tirol
- 3 x Nachmittagsjause
- 4 x Abendessen (Galaabende)
- Weihnachtliches Programm lt. Ausschreibung
- Busanreise aus OÖ (zentrale Zustiegsstellen)
- inkl. Stornoversicherung bis 400,-

Anmeldung und Information:
WIRaktiv, Tel: 0732/777222,
office@wiraktiv.at, www.wiraktiv.at

Das Weihnachtsevangelium

(Lk 2,1 20)

Herbergsuche von Maria und Josef

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Engel verkünden den Hirten die Geburt des Messias

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Die Hirten auf der Suche nach dem Kind in der Krippe

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



OÖ SENIORENBUND

Obere Donaulände 7, 4020 Linz,

Tel.: 0732 77 53 11 - 0

E-Mail: office@ooe-seniorenbund.at

www.ooe-seniorenbund.at



österreichische | DER PARTNER DER
LOTTERIEN | SENIORENHILFE